



- Sämtliche weltweit erhaltenen mittelalterlichen Olifante
- Neuer Band der von Adolph Goldschmidt begründeten Corpusreihe »Die Elfenbeinskulpturen«
- Erscheint 100 Jahre nach Begründung der Reihe

Die Elfenbeinskulpturen

Herausgegeben vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft

Text- und Katalogband: 512 Seiten mit 226 Abbildungen und CD mit Klangbeispielen, 24 × 32 cm, Leinen

Tafelband: 158 Seiten mit 371 Abbildungen, 36 × 46 cm, Leinen
€ 250,00 (D) / € 257,10 (A) / sFr 313,00

978-3-87157-235-7

Avinoam Shalem
unter Mitarbeit von Maria Glaser

Die mittelalterlichen Olifante

Sämtliche weltweit noch existierende hochmittelalterliche Olifante werden im vorliegenden kritischen Katalog sowie in einem großformatigen Tafelband umfassend dokumentiert. Die fachübergreifende Diskussion im Monografie-Teil eröffnet der Forschung innovative Perspektiven.

Olifante sind aus Elefantenzähnen geschnittene, meist reich mit wilden und fantastischen Tieren dekorierte Blasinstrumente aus dem westlichen, byzantinischen und islamischen Kulturkreis. Ausgehend von der Geschichte der wissenschaftlichen Betrachtung dieser Kunstwerke als Objekte werten die einleitenden Textkapitel die Olifante nicht nur als visuelle Quelle zur Geschichte der Elfenbeinschnitzerei, sondern diskutieren neben Besonderheiten des Materials, Herstellungstechnik, Stilgruppen und Ikonografie vor allem ihren ursprünglichen Gebrauch und ihre Bedeutung einschließlich magischer Assoziationen. Auch ihre spätere Verwendung und die Rezeption ihres Klangs – der auf beiliegender CD im Original zu hören ist – werden eingehend behandelt. Dabei rückt geografisch der Mittelmeerraum als Zentrum des kulturellen Austauschs zwischen Orient und Okzident in den Fokus. Zu innovativen Ergebnissen führt nicht zuletzt die Würdigung der archaisierenden und antikisierenden Dekorationsmotive. Denn über den Blick auf Traditionen und Ästhetik der romanischen Kunst hinaus werfen sie damit ein Licht auf das Verhältnis der Menschen romanischer Zeit zur Vergangenheit.



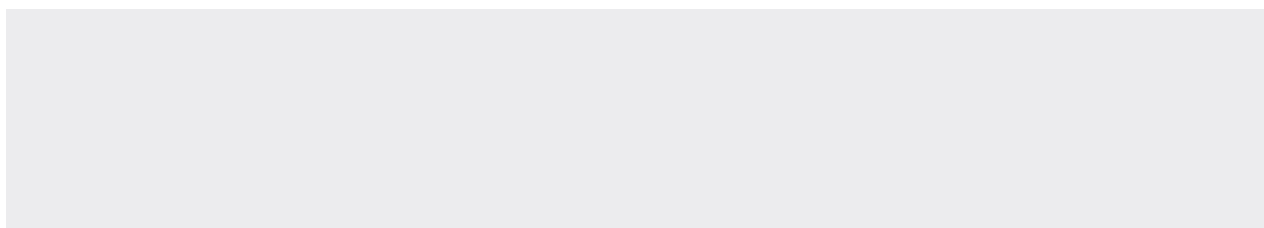
Der Autor

Avinoam Shalem, Riggio Professor für Kunstgeschichte an der Columbia University, New York, sowie Fellow am Kunsthistorischen Institut in Florenz – Max-Planck-Institut. Von 2002 bis 2013 Professor für Islamische Kunst am Institut für Kunstgeschichte der LMU München. Forschungen zum künstlerischen Austausch im Mittelmeerraum sowie zur Ästhetik und Geschichtsschreibung des Mittelalters. Aktuell Leitung der Forschungsprojekte *Gazing Otherwise: Modalities of Seeing in Islam and Art Space* und *Mobility in the Early Ages of Globalization* am Kunsthistorischen Institut Florenz, gefördert von der Getty Foundation.



Bestellschein

Ich bestelle aus dem **Deutscher Verlag für Kunstwissenschaft** · Berliner Straße 53 · D-10713 Berlin
Fax: +49 (0)30 / 700 13 88 55 · Tel.: +49 (0)30 / 700 13 88 51 · vertrieb@reimer-verlag.de
(innerhalb Deutschlands versandkostenfrei) oder über die Buchhandlung:



_____ Expl. 978-3-87157-235-7 Shalem **Die mittelalterlichen Olifante**
€ 250,00 (D) / € 257,10 (A) / sFr 313,00

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Datum / Unterschrift _____